Arnold André dominicana
Santiago de los Caballeros

Palmen, Papageien und Piraten. Und immer eine Buddel voll Rum – das ist die Karibik!

So wollen es die spannenden Geschichten von „Der Schatzinsel“ (in der das Schiff „Hispaniola“, wie die Insel der Dominikanischen Republik, heißt) bis zum „Fluch der Karibik“.

Aber nicht Rum und Papageien, schon gar nicht Palmen, sondern Tabak war der erste Exportschlager der Karibik. Christoph Kolumbus brachte Ende des 15. Jahrhunderts die ersten Zigarren nach Europa.

Heute werden die feinen Zigarren in alle Welt exportiert. Die Dominikanische Republik ist weltweit das Zigarrenland Nº 1. Grund genug für uns, dort eine eigene Dependance zu gründen.

Die Arnold-André-Story geht weiter!
1851 ließ sich Arnold André am Standort Bünde nieder, als Zweigniederlassung der Gebr. André Tabakfabrik in Osnabrück, die dort bereits 1817 ihren Ursprung hatte. Der internationale Durchbruch gelang in den Nachkriegsjahren, als das Maschinenverbot in der Zigarrenproduktion aufgehoben wurde. Damals wurden noch alle Zigarren in Handarbeit hergestellt, teilweise auch in Heimarbeit.

Unsere Handelsgold, die erste nationale Zigarrenmarke überhaupt, wurde zur Ikone der Wirtschaftswunderjahre. Als zusätzlicher Standort entstand 1962 unser Werk in Königslutter, in dem später auch unsere anderen Shortfiller, unter anderem seit den 1970er Jahren die Clubmaster, maschinell hergestellt wurden.

Zu dieser maschinellen Fertigung werden Bobinen verwendet. Das sind Spulen, auf denen ausgestanzte Deckblattzuschnitte aufgebracht werden. Diese fertigen wir seit 2012 in unserem eigenen Werk in Santiago de los Caballeros.

Aber wir fertigen hier nicht nur die Bobinen, auch Shortfiller-Zigarren und Zigarillos (alle zu 100 % Tabak) stellen wir hier her. Da sind zum einen die Zigarillo-Formate unserer feinen Longfiller wie Carlos André, Buena Vista, Montosa und Parcero, zum anderen die sehr dominikanische Zigarillo-Serie Chazz.

Prunkstück ist natürlich unsere „Colección Dominicana“. Zigarrenperfektion von einem der schönsten Plätze der Welt. Fein komponierte, handgerollte Longfiller aus den besten Tabaken.

Die Wahl der Dominikanischen Republik als Standort lag für uns nahe. Santiago de los Caballeros liegt mitten im fruchtbaren Cibao-Tal, einem der weltweit legendärsten und größten Anbaugebiete für allerfeinste Tabakblätter – wenn nicht dem besten. Die Nähe, die Affinität der Menschen zum Tabak, zur Zigarre zeichnet das Land als größten Lieferanten für Longfiller aus.

Seit über einem halben Jahrtausend wird hier Tabak angebaut und verarbeitet. Tabak und die Dominikaner: Das ist fast schon eine symbiotische Verbindung. Und für uns eine überaus erfreuliche, denn die Menschen hier sind nicht nur Fachspezialisten, sie sind auch von einer überwältigend offenen und freundlichen Art. Und sie strafen das Klischee vom südlichen Laissez-faire mit ihrer absoluten Zuverlässigkeit Lügen.

Sehr schnell nach der Gründung des Werkes entstand der Wunsch, im Werk eine eigene Manufaktur zu errichten, um Longfiller zu rollen. Eine Begehrlichkeit, die sich aus unserer eigenen Tradition genauso nährte wie aus der Tabak- und Zigarrengeschichte der Dominikanischen Republik. Die Manufaktur war zwar nicht die Triebfeder unserer neuen Unternehmung, aber sie war, so können wir wohl im Rückblick sagen, unausweichlich. Und das war gut so.

Heute, nach über zehn Jahren, hat sich unsere Longfiller-Manufaktur bestens entwickelt und auf den Märkten etabliert. Vier Marken aus  unserer Manufaktur bieten den Aficionadas und Aficionados in vielen Formaten und unterschiedlichen Kompositionen Abwechslung beim feinen Tabakgenuss.

Montosa Claro und Montosa Maduro, Buena Vista Araperique und Buena Vista Dark Fired Kentucky, Parcero Dominicano und Parcero Brasil sowie die Formate der Editionen unserer Family Reserve, der Carlos André Cast Off und Airborne, werden hier von  ausgewiesenen Könnern ihres Fachs von Hand zu exquisiten Longfillern gerollt. Genießen sie die köstlichen Aromen der Karibik!

Was macht der Torcedor, der professionelle Zigarrenroller, nach Feierabend? Na klar, er genießt eine Zigarre. Aber nicht irgendeine, sondern eine, die er mit seinen Kollegen aus selbst ausgesuchten Tabaken für den privaten Bedarf komponiert und gerollt hat. Und für Freunde hat er davon immer eine zweite dabei.

Unter den Domino spielenden Freunden fand eine Komposition besonders viel Anklang. Der begeisterte Freundeskreis wollte Nachschub. So entstand unser neuer Longfiller, den wir nach den Freunden benannten: „Parcero“.

So schön können Geschichten aus der Dominikanischen Republik sein. Probieren Sie die Parcero – aber nicht alleine!